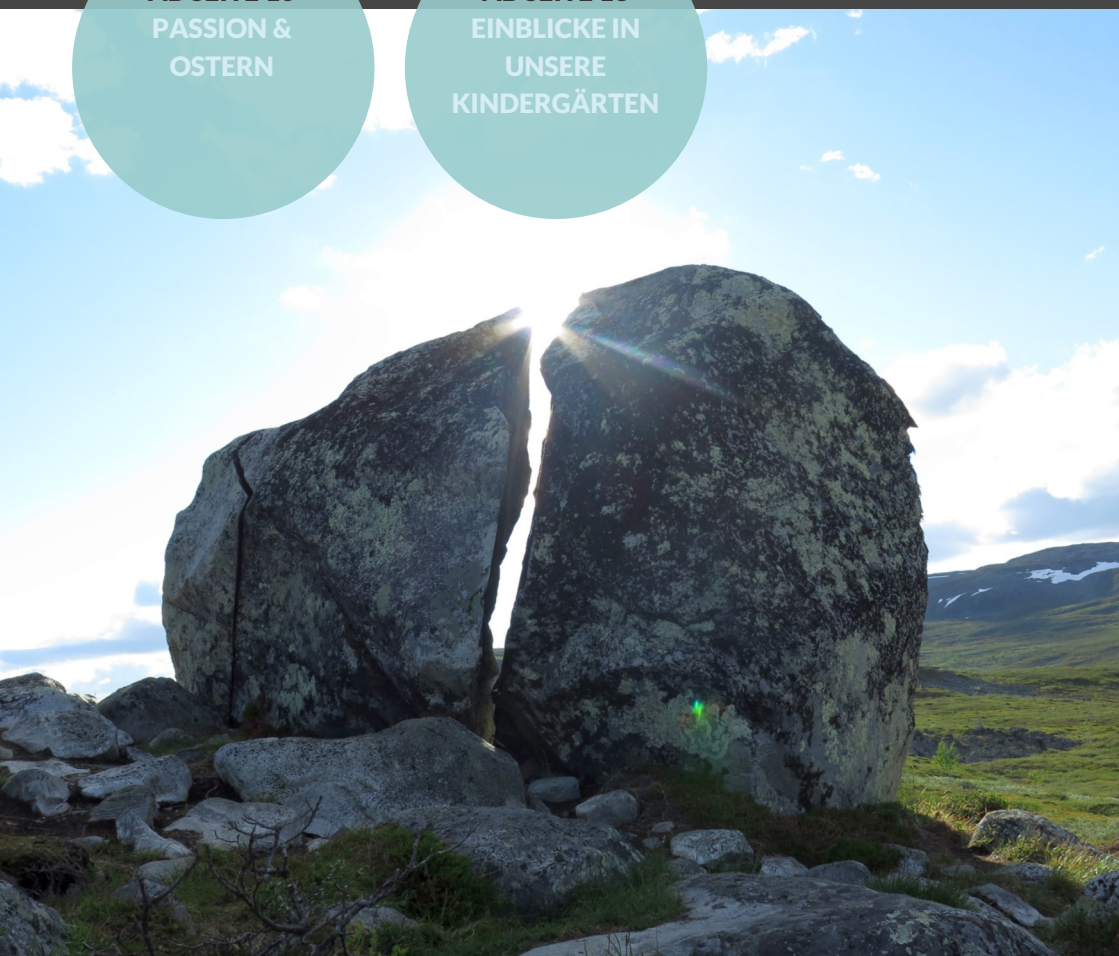


EMSCHERKREUZ



AB SEITE 10
PASSION &
OSTERN

AB SEITE 18
EINBLICKE IN
UNSERE
KINDERGÄRTEN



Inhalt

Auftakt	3
Kontakt	4
Geistesblitz	6
Gottesdienste	8
Passions- & Osterzeit	10
Weltgebetstag	12
Ökumene	14
Konfirmationen	15
Unsere Kindergärten	18
Gruppen & Angebote	22
Aus der Gemeinde	27
Rückblick	28
Amtshandlungen	30
Impressum	31

Widerspruch

Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindegliedern gegen die Veröffentlichung Ihrer Alters- und Ehejubiläumsdaten sowie der Amtshandlungsdaten in Gemeindebriefen und anderen örtlichen Publikationen (§11 Abs.1 DSVO)

In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich bei der Redaktion (Friedhofstraße 2a, 44581 Castrop-Rauxel) erklären. Der Widerspruch muss vor dem Redaktionsschluss vorliegen, weil sonst die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht gewährleistet werden kann. Bitte teilen Sie uns weiterhin mit, ob der Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Die Redaktion

Vor ein paar Jahren wanderten mein Mann und ich in Nordskandinavien am Dreiländereck von Finnland über Schweden nach Norwegen und wieder zurück nach Finnland. Trotz EU-Außengrenze konnte man den Grenzverlauf an vielen Stellen nur erahnen.

Am Ende dieser Wanderung entstand das Foto vom Titelbild mit dem gespaltenen Stein. So mühelos, wie wir an diesem Tag die Grenzen überschritten hatten, füllt das Sonnenlicht den Felsspalt aus.

In unserer Gemeinde geht es seit der Vereinigung im Jahr 2003 auch darum, „Grenzen“ zu überwinden und sich auf Neues einzulassen. Nicht nur, wenn es darum geht, räumliche Entfernungen zu überbrücken, wenn zum Beispiel zentrale Gottesdienste oder andere Veranstaltungen in der Erlöserkirche oder in der Christuskirche gefeiert werden.

In diesem Jahr stehen auch wieder Veränderungen in unserer Gemeinde an: Die Passionsandachten werden zum ersten Mal gemeinsam mit der Ev. Kirchengemeinde Habinghorst gefeiert (S. 11). Auch in der Konfirmandenarbeit geht es nun gemeinsam mit der Ev. Kirchengemeinde Habinghorst weiter.

Aber das Licht, das den Spalt ausfüllt, zeigt uns: Es gibt eine Verbindung, die die verschiedenen Teile zusammenfügt zu einem Ganzen. Wir haben schon viel erreicht und sind auf einem guten Weg. Aber es werden nicht nur neue Wege beschritten, auch Altbewährtes findet wieder seinen Raum: So finden auch in diesem Jahr wieder die Ökumenischen Bibeltage (S. 14) statt, die die Christen hier im Norden von Castrop-Rauxel verbinden. Geplant ist auch wieder eine gemeinsame Veranstaltung zur Nacht der offenen Kirchen am Pfingstsonntag.

Es gibt viele Möglichkeiten, Trennendes zu verbinden. Lassen Sie sich von dem Licht inspirieren, das den Felsspalt auf dem Foto verbunden hat.


Wir wünschen Ihnen, dass Sie „Grenzen“ überwinden und auch auf neuen Wegen weitergehen können.

*Andrea Scharf
für das Redaktionsteam „Emscherkreuz“*

Pfarrteam

	Dominik Kemper	02367/1840751 Dominik.Kemper@kk-ekvw.de
	Claudia Reifenberger	02367/239 Claudia.Reifenberger@kk-ekvw.de
	Nina Ciesielski	02367/1819179 Nina.Ciesielski@kk-ekvw.de

Gemeindebüro

	Andrea Scharf	Friedhofstr. 2a 02305/971277 her-kg-friedensgemeinde@kk-ekvw.de
	Öffnungszeiten: Di. - Fr. 9 - 12 Uhr Do. 17 - 19 Uhr	

Das Gemeindebüro ist vom 2. Mai bis 18. Mai geschlossen.
Vertretung: Frau Kathoff (Gemeindebüro der Ev. KG Habinghorst) //
Öffnungszeiten: Di. 16-18 Uhr, Fr. 9-12 Uhr // Telefon: 02305/9730525

Kirchenmusik

Kirchenchor Kantor Jürgen Bahl	02305/73879
Bläserchor Christoph Bolenz	0172/2859556 Christoph.Bolenz@gmx.de

Kindertageseinrichtungen

Kindergarten Arche Leitung: Petra Stein	Emscherbruch 60a 02305/75045 HER-KIGA-Emscherbruch@kk-ekvw.de
Stephanus-Kindergarten Leitung: Martina Kwiatkowski	Borhagener Str. 167 02305/75032 HER-KIGA-Borhagener-Strasse@kk-ekvw.de

Veranstaltungsorte

	Christuskirche	Ickerner Str. 51
	Erlöserkirche	Freiheitstr. 18
	Lutherhaus	Friedhofstr. 2a
	Melancthonhaus	Emscherbruch 60

Vom Aufstehen und der Auferstehung

„Jesus ist nicht aufgestanden, sondern auferstanden!“, so verbessert mancher Erwachsene seine Kinder, wenn die ihm zuvor das Wunder von Ostern auf ihre Weise erzählt haben. Aber haben die Kinder so unrecht, wenn sie sagen, dass Jesus aufgestanden ist? Und wissen Erwachsene wirklich mehr?

Streit in der Partnerschaft, aber vor allem persönliche Begrenztheit und Schuld sind einige Lähmungen unserer Zeit. Aufstehen kann da ganz schön schwer sein. Wie man sieht, nicht unbedingt nur im alltäglichen Sinn früh morgens, sondern vor allem im übertragenen Sinn. Wer schon einmal richtig am Boden lag auf seinem Lebensweg, der weiß, was gemeint ist, der weiß nach überstandener Krise aber auch, dass es wichtig ist, wieder aufzustehen.



Ich behaupte, wer weiß, was „Aufstehen“ bedeutet, hat bereits eine ganze Menge von der Auferstehung Christi verstanden. „Steh auf, nimm dein Bett und geh!“, das ist die heilbringende Aufforderung Jesu an den körperlich Gelähmten in Markus 2. Viele Menschen heute müssen mit Lähmungen umgehen. Es sind meistens Lähmungen anderer Art: Arbeitslosigkeit, Mobbing, Krankheit,

Anastasis ist das Wort, das im Neuen Testament mit Auferstehung übersetzt wird, meint im Griechischen aber gleichzeitig das Aufstehen. Es steht zwar nicht in Markus 2, dennoch ist deutlich, dass Auferstehung und das Aufstehen etwas miteinander zu tun haben.

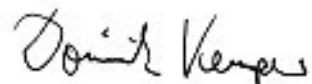
Ostern ist das Fest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus und gleichzeitig ist es das Fest des Aufstehens seiner Anhänger. Damals vor fast 2000 Jahren fassten die Jüngerinnen und Jünger Jesu wieder Mut. Sie standen auf von ihrer Trauer um ihren Herrn, standen auf trotz ihrer persönlichen Schuld und ihrer Lähmungen, um das Evangelium in der Welt zu verbreiten, wie es ihnen aufgetragen war. Diese Auswirkungen der Auferstehung Christi beschreiben die Evangelien an ihrem Ende. Die Apostelgeschichte und einige Briefe berichten weiter, wie beispielsweise Petrus, der Jesus verleugnet hatte, schließlich wieder Kraft bekam, um Zeuge für das Evangelium zu sein.

In einem älteren Text im Neuen Testament, der die ‚Fakten‘ der Auferstehung Christi anhand ihrer Auswirkungen liefert, schreibt Paulus, „dass Christus gestorben ist für unsere Sünden“ (1. Korinther 15,3). Und „dass er auferstanden ist am dritten Tage“ (1. Korinther 15,4). Somit hat Jesus Christus das, was uns lähmt, für uns überwunden. Die Schuld ist getilgt. Wer das begreift, der kann, wenn er in seiner Lebenssituation gerade am Boden liegt, wieder aufstehen. Er kann besser

aufstehen und das immer wieder, weil Christus auferstanden ist. Der Ballast der persönlichen Lähmungen ist weg. Diese Auswirkungen der Auferstehung Christi sind auch heute erfahrbar und jeder kann um sie vor Gott bitten.

Wirklich wissen also, was Auferstehung ist, können wir nicht, aber eine Ahnung von ihr bekommen, wenn wir in bedrängten Lebenslagen mit Gottes Hilfe wieder aufstehen können. Ich wünsche Ihnen, Euch und mir, dass wir das Osterwunder in diesem Sinne immer wieder erfahren und die Botschaft von der Auferstehung Jesu Christi vom Tod als eine Kraftquelle erleben, die uns dazu verhilft, immer wieder aufstehen zu können, egal wie sehr unser Leben, sei es durch Schuld, Krankheit oder andere Schwächen, am Boden liegt.

Ihr



Regelmäßige Gottesdienste

Sonntag, 9.15 Uhr <i>(außer 1. April, 15. April, 22. April, 29. April, 20. Mai, 3. Juni, 10. Juni)</i>	Erlöserkirche
Sonntag, 10.30 Uhr	Christuskirche



Wöchentlicher Gottesdienst

Besondere Gottesdienste

Abschluss- gottesdienst <small>(s. Seite 14)</small>	ökumenische Bibeltage	28. Februar	19 Uhr	St. Antonius (Kirchstr. 109)
Weltgebetstag <small>(s. Seite 12)</small>	 <small>© Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.</small>	2. März	15 Uhr 15 Uhr	Christuskirche Erlöserkirche
Meeting		17. März	18 Uhr	Erlöserkirche
Konfirmationen <small>(s. Seite 16/17)</small>		14. April 15. April 21. April 22. April	14 Uhr 10 Uhr 14 Uhr 10 Uhr	Christuskirche Christuskirche Christuskirche Christuskirche
Worship-Café		28. April 9. Juni	Einlass: 17.30 Uhr Beginn: 18 Uhr	Erlöserkirche
Himmelfahrt		10. Mai	10.30 Uhr	Erlöserkirche
Pfingstsonntag		20. Mai	10.30 Uhr	Christuskirche

Nacht der offenen Kirche (s. Seite 15)		20. Mai	Planungen laufen noch	
Tauberinnerung (s. unten)		3. Juni	10.30 Uhr	Christuskirche
Kinderkirche		10. Juni 17. Juni 24. Juni	10.30 Uhr	Christuskirche

Evangelische Gottesdienste an anderen Orten

Evangelisches Krankenhaus	Sonntag, 9 Uhr
AWO-Seniorenzentrum Lange Str. 200	jeden 3. Mittwoch im Monat, 16 Uhr

Geheimnisvolles Wasserzeichen!

Post bekommen die Familien der fünfjährigen Kinder der Kirchengemeinde: eine Einladung zum Tauberinnerungsgottesdienst. Spielerisch wird den Kindern die Bedeutung der Taufe veranschaulicht, an die sie selbst keine oder kaum eine Erinnerung haben. Im Tauberinnerungsgottesdienst beobachten die Fünfjährigen, wie ein kleines Kind getauft wird. So bekommen sie eine Vorstellung von ihrer eigenen Taufe. Ihre Namen werden im Tauberinnerungsgottesdienst noch einmal genannt und jedes Kind wird persönlich gesegnet. Eingeladen sind neben den Familien die Patinnen und Paten der Kinder und alle Menschen, die den Gottesdienst zum Anlass nehmen möchten, sich ihrer eigenen Taufe noch einmal bewusst zu werden. So bleibt das große Geschenk der Taufe lebendig!

Gottesdienste

Passionsandachten (s. Seite 11)	14. Februar	17.15 Uhr	Petrikirche (Wartburgstr. 107)
	21. Februar	17.15 Uhr	Christuskirche
	28. Februar	17.15 Uhr	Petrikirche
	7. März	17.15 Uhr	Christuskirche
	14. März	17.15 Uhr	Petrikirche
	21. März	17.15 Uhr	Christuskirche
Gründonnerstag (s. unten)	29. März	18 Uhr	Erlöserkirche
Karfreitag	30. März	9.15 Uhr	Erlöserkirche
		10.30 Uhr	Christuskirche
Ostersonntag Auferstehungsandacht Festgottesdienst	1. April	8 Uhr	Friedhof Ickern
		10.30 Uhr	Christuskirche
Ostermontag	2. April	9.15 Uhr	Erlöserkirche

Gründonnerstag: In jener Nacht

„Warum ist diese Nacht anders als die übrigen Nächte?“ Es ist die Nacht, in der Jesus mit seinen Jüngern das Passahmahl gefeiert hat. Ein Mahl, in dem das Abendmahl der Kirche seine Wurzeln hat. Am Gründonnerstag gedenkt die Kirche der Einsetzung des Abendmahls und erinnert daran, dass das Christentum als eine Mahl- und Tischgemeinschaft entstanden ist.

Eine liturgische Feier mit Abendmahl und das gemeinsame Essen mit ausgesuchten Zutaten an einer festlich gedeckten Tafel, das ist die besondere Form des Gottesdienstes am Gründonnerstag.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Donnerstag, 29. März, 18 Uhr, Erlöserkirche



Passionsandachten

Mit dem Aschermittwoch beginnt im Kirchenjahr die vierzigtägige Vorbereitung auf das Osterfest. Seit alters her wird diese Zeit liturgisch gestaltet.

In der evangelischen Kirche nehmen Passionsandachten in Liedern, Gebeten, Lesungen und Auslegungen auf das Leiden Jesu (Passion) Bezug. Die Passionszeit schafft die Möglichkeit, gemeinsam auszuhalten, was allein so schwerfällt: Das Leid anzuschauen, dem Schmerz ins Gesicht zu sehen.

Die Ev. Friedenskirchengemeinde und die Ev. Kirchengemeinde Habinghorst laden gemeinsam ein, die Passionszeit als besondere Zeit im Kirchenjahr und auch im eigenen Leben zu entdecken oder wieder ganz neu wahrzunehmen.



In diesem Frühjahr bilden Fotos mit ungewöhnlichen Kreuzmotiven den Ausgangspunkt des Nachdenkens. Die Passionsandachten finden erstmals wechselnd an zwei unterschiedlichen Orten statt und dauern jeweils etwa 45 Minuten.

Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Zum Weltgebetstag 2018
aus Surinam am 2. März 2018

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet.



Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Die frühere niederländische Kolonie liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Rund 90 Prozent des Landes bestehen aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald. Umweltzerstörung und massiver Rohstoffabbau jedoch bedrohen die einzigartige Flora und Fauna.

Der **Weltgebetstag am 2. März 2018** bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind eingeladen! Allein in Deutschland werden wieder hunderttausende Besucherinnen und Besucher erwartet. Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag, die Mädchen und Frauen weltweit stärken. Neben der Arbeit von Partnerorganisationen in Afrika, Asien, Europa, dem Nahen

Osten und Lateinamerika, werden mit den Geldern zum Weltgebetstag 2018 auch drei Projekte in Surinam unterstützt.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Ökumenische Gottesdienste am Weltgebetstag in der Friedenskirchengemeinde:

**Freitag, 2. März,
15 Uhr, Christuskirche**

**Freitag, 2. März,
15 Uhr, Erlöserkirche**

WELTGEBETSTAG

**Surinam
2018**

**Gottes
Schöpfung
ist sehr gut!**



„Liebe - einfach göttlich!“ - Ökumenische Bibeltage

Während der Ökumenischen Bibeltage gibt es nach einem kurzen Impuls in kleinen Gruppen die Gelegenheit, konfessionsübergreifend und gleichberechtigt, über die Bibel und den Glauben zu diskutieren – dieses Jahr zu Versen aus dem Buch Hoheslied.



Montag, 26. Februar, 19.30 Uhr
Lutherhaus
Thema: Süßer als Wein - Stark wie der Tod

Dienstag, 27. Februar, 19.30 Uhr
Pfarrheim St. Antonius
Thema: Auch ein König kann Liebe nicht kaufen!

Die Bibeltage enden mit einem ökumenischen Gottesdienst, der von den Chören von St. Antonius und der Friedenskirchengemeinde unter der Leitung von Karl-Heinz Poppe und Kantor Jürgen Bahl und einer Projektband aus beiden Gemeinden musikalisch mitgestaltet wird. Der Abend klingt mit einem gemütlichen Miteinander im Turmraum der Kirche aus.

Mittwoch, 28. Februar, 19.00 Uhr
Pfarrkirche St. Antonius
Ökumenischer Gottesdienst: Thema: Liebe - einfach göttlich!

Nacht der offenen Kirchen am 20. Mai 2018

Seit ihrem Start zu Pfingsten 2004 ist sie eine Erfolgsgeschichte: die Nacht der offenen Kirchen in Westfalen. Alle zwei Jahre öffnen sich seitdem in der Nacht von Pfingstsonntag auf Pfingstmontag zahlreiche Kirchentüren innerhalb der westfälischen Landeskirche.

Die Nacht der offenen Kirchen bietet die Chance, den Kirchraum ganz neu zu entdecken.

Auch die Ev. Friedenskirchengemeinde macht gemeinsam mit der St. Antonius Gemeinde wieder bei der Nacht der offenen Kirchen mit.

Die Planungen dafür waren bei Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen. Bitte achten Sie auf die Informationen in den Schaukästen oder auf der Webseite der Kirchengemeinde.



www.WAGHUBINGER.de



Mehr als 50 Jugendliche bestätigen in diesem Frühjahr mit ihrem „Ja“ die Taufe, die sie meist im Säuglings- oder Kleinkindalter als Unmündige empfangen haben. Im Konfi-Kurs haben sie die Bedeutung ihrer Taufe kennengelernt. Sie wurden auf die Konfirmation vorbereitet, haben erlebt und gelernt, was Glauben ist und Gemeinschaft mit Gott und in der Gemeinde bedeutet. Im Konfirmationsgottesdienst empfangen sie den Zuspruch des Segens für den weiteren Weg.

Der nächste Konfi-Kurs beginnt übrigens am Dienstag, 29. Mai!



Konfirmation Samstag, 14. April,
14 Uhr Christuskirche,
Pfrin. Claudia Reifenberger

Konfirmation Sonntag, 15. April,
10 Uhr Christuskirche,
Pfrin. Claudia Reifenberger

Namen werden nur in der Print-Ausgabe des Gemeindebriefes veröffentlicht!

Konfirmationssegen

*Gott Vater, Sohn und
Heiliger Geist
gebe dir seine Gnade:
Schutz und Schirm
vor allem Argen,
Stärke und Hilfe
zu allem Guten,
dass du bewahrt werdest
im rechten Glauben.
Friede sei mit dir.
Amen.*

Konfirmation Samstag, 21. April,
14 Uhr Christuskirche,
Pfr. Dominik Kemper

Konfirmation Sonntag, 22. April,
10 Uhr Christuskirche,
Pfr. Dominik Kemper

Namen werden nur in der Print-Ausgabe des Gemeindebriefes veröffentlicht!

Kita Arche

Wir sehen uns mit unseren 77 Familien als Teil der Gemeinde und freuen uns über die unterschiedlichen Berührungspunkte und alle neuen Herausforderungen, die ein Gemeindeleben mit sich bringt. Unsere Kita ist ein Haus der Begegnungen.

Bei uns hat jedes Kind die Möglichkeit, sich in seinem eigenen Tempo individuell zu entwickeln. Wir bemühen uns, das Kind und seine Entwicklung ganzheitlich und altersentsprechend zu fördern. Für die meisten Kinder ist unsere Tagesstätte der Ort, an dem sie, aus der Familie kommend, die ersten Schritte ins öffentliche Leben machen. Ein neuer, wichtiger Lebensabschnitt beginnt – nicht nur für das Kind, sondern auch für seine Erziehungsberechtigten. Durch einen herzlichen und liebevollen Umgang möchten wir diesen Übertritt für alle Beteiligten angenehm gestalten. Wir sehen unsere Einrichtung als einen Ort der Geborgenheit, des Erlebens und des Lernens. Für einen guten und gelungenen Start in den Kita-Alltag ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten unumgänglich.

Die pädagogischen Mitarbeiter/innen und die Erziehungsberechtigten sind Erziehungspartner und unterstützen und ergänzen sich gegenseitig.

Unser Haus ist hell und freundlich. Durch unseren großzügigen Eingangsbereich gelangt man in unsere unterschiedlichen Bildungsbereiche.

Diese sind:

- ▶ Turnhalle (Raum der wilden Kerle)
- ▶ Bau- und Konstruktionsbereich (Baustelle)
- ▶ Kreativbereich (Farbtopf)
- ▶ Essbar
- ▶ Bücherei
- ▶ Sinnesraum
- ▶ U3-Bereich
- ▶ drei Außengelände
- ▶ Rollenspielbereich (Fantasia)
- ▶ Bibelbereich



Durch das vernetzte Konzept wählt das Kind den Bildungsbereich nach seinen Interessen aus.

Die Bewegung spielt für alle eine wichtige Rolle in unserer pädagogischen Arbeit, daher haben wir uns 2015 auf den Weg zur Bewegungs-Kita gemacht. 2016 wurden wir dann vom Landessportbund als Bewegungs-Kita anerkannt. Viele unserer Mitarbeiter/innen haben sich im Bereich Bewegung weitergebildet. Gemeinsam mit dem Tennisverein TuS-Ickern und dem Naturbauernhof NaBeBa haben wir unser Angebot noch erweitert.



Unser Ziel ist es, die natürliche Freude und Lust an Bewegung zu wecken, den Kindern Vertrauen in ihr Tun zu vermitteln, sie dabei zu begleiten und zu unterstützen. Damit dies gelingt haben wir unser Raum- und Materialkonzept auf die Bedürfnisse der Kinder ausgelegt. Wir stehen im ständigen Dialog mit den Kindern, damit wir das Material immer auf die Interessen der Kinder ausrichten. Gemeinsam leben und lernen wir mit unseren Kindern.

Seit 2008 sind wir Familienzentrum im Verbund mit der AWO-Kita und dem Senfkorn. Unsere Arbeit ist vielschichtig, sehr abwechslungsreich und macht uns viel Spaß.



Osterfrühstück im Stephanuskindergarten

Die Passionszeit ist für die Kinder des Stephanus-Kindergartens immer eine ganz besondere Zeit. Als Vorbereitung auf das Osterfest werden den Kindern die biblischen Geschichten zum Tode Jesu erzählt.

Als erstes wird das letzte Abendmahl besprochen. Im Morgenkreis werden Brot und Weintrauben gegessen, die wir uns gegenseitig reichen. Die Kinder erfahren so, wie

schön es ist, miteinander zu teilen und darauf zu achten, dass jeder einen Teil des Brotes und der Trauben bekommt. Genauso hat Jesus es auch mit seinen Jüngern gemacht. Auf den Verrat von Judas reagieren die Kinder oft entsetzt. Sie finden, dass man seine Freunde nicht verraten darf. Also ist Judas ihrer Meinung nach auch kein guter Freund gewesen.

Auch die Geschichten von der Kreuzigung und Auferstehung werden mit den Kindern besprochen. Es ist auch ein Anlass, bei



dem die Kinder von Verlusten innerhalb ihrer Familien berichten. Es macht sie oft froh zu wissen, dass Jesus nach seinem Tod zu Gott gekommen ist und dass alle Menschen das können. Auch in unserem Kindergartengottesdienst ist diese Geschichte das Thema.

Der Abschluss dieser Zeit ist für uns an Gründonnerstag unser Osterfrühstück. Gemeinsam mit den Kindern wird in der Passionszeit die Tischdekoration gestaltet. Der Tisch wird an diesem Tag festlich gedeckt und es wird in aller Ruhe gemeinsam gefrühstückt, so wie Jesus es mit seinen Jüngern gerne getan hat. Natürlich kommt im An-

schluss daran auch der Osterhase und packt uns etwas Schönes in die selbst gestalteten Körbchen. Froh darüber, dass Jesus von den Toten auferstanden ist, gehen wir gemeinsam in das Osterwochenende.



*Sandra Koza &
Sandra Albrecht- Dietz
Stephanus-
Kindergarten*



Frauenhilfe

Die Ev. Frauenhilfe e.V. trifft sich in der Friedenskirchengemeinde in zwei Gruppen. Ein Thema, das im Mittelpunkt des Nachmittags steht, wird von einer Andacht und dem gemeinsamen Singen umrahmt. Klönen und Kaffeetrinken gehören ebenfalls zum Treffen der Frauenhilfe dazu.

Frauenhilfe Ickern
Petra Kornetzki
(02305/6989042)

Mittwoch, 15 Uhr
Lutherhaus

Termine

21. Februar - Vorbereitung Weltgebetstag (s. S. 12),
7. März - Vortrag über die Emscher-Renaturierung,
21. März - Vortrag Diakonisches Werk,
4. April, 18. April, 2. Mai,
16. Mai - Muttertagsfeier,
30. Mai, 11. Juni

Frauenhilfe Henrichenburg
Team: Helga Huvermann
(02367/492) &
Heidi Dembski
(02367/1813832)

Mittwoch, 15 Uhr
Erlöserkirche

Termine

21. Februar - Vorbereitung Weltgebetstag (s. S. 12),
7. März - Bericht über Bukavu,
21. März - Geburtstagskaffeetrinken,
11. April - Die Polizei rät,
25. April - Frühlingsliedersingen,
9. Mai - Muttertagskaffeetrinken,
23. Mai - Vortrag vom Heimathof,
6. Juni, 20. Juni

Seniorenkreis

Nach einer kurzen Andacht ist hier Zeit, gemeinsam Kaffee zu trinken und zu quatschen. Auch schöne Ausflüge stehen auf dem Programm.

Inge Bollermann
(02305/890568)

Dienstag, 14.30 Uhr
14-tägig, ungerade Wochen
Lutherhaus

Männerverein

Stammtisch & Angelsport (Termine nach Absprache)

Udo Kornetzki
(02305/86187)

Montag, 19 Uhr
14-tägig, gerade Wochen
Melanchthonhaus

Geburtstagskaffeetrinken

Gemeinsame Geburtstagsfeier für Seniorinnen und Senioren der Kirchengemeinde ab 80 Jahren (mit besonderer schriftlicher Einladung). Ein Fahrdienst ist eingerichtet.

1x im Monat, (donnerstags), 15 - 17 Uhr,
Erlöserkirche



Marktcafé

Offener Frühstückstreff

Zum Selbstkostenpreis wird hier alles angeboten, was zu einem guten Frühstück dazu gehört. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dienstag und Freitag, ab 8 Uhr
Melanchthonhaus



Sonntagscafé

Sonntags ist Zeit für nette Begegnungen. Für einen Plausch, Kaffee und Kuchen (zum Selbstkostenpreis) kann man es sich hier gemütlich machen.

jeden 1. Sonntag im Monat, 15 Uhr
Melanchthonhaus

Kirchcafé

Zeit für nette Begegnungen bei Kaffee oder Tee.

jeden Sonntag nach dem Gottesdienst,
Lutherhaus



Grüntruppe

Menschen mit Freude an Gartenarbeit pflegen sowohl die Außenanlage der Erlöserkirche als auch die Geselligkeit miteinander. Interessierte sind herzlich willkommen.



Christian Scharf
(02305/971277)

Montag, 15 - 17 Uhr
(Im Winter nach Bedarf)

Krabbelgruppe

Die Henrichenburger Krabbelkäfer – das sind Kinder von 0 bis vier Jahren. Bei Fingerspielen, Liedern und Bastelarbeiten erleben die Kinder sich selbst und die Gemeinschaft mit anderen Kindern. Ab und an steht auch ein Ausflug auf dem Programm.

Kirsten Strelau
(02367/2820738)

Freitag, 15 Uhr
Erlöserkirche



Café Xtra

Offener Treff für alle Jugendlichen ab 14 Jahren.

Freitag, 19 Uhr, Lutherhaus

Jugendmitarbeiterkreis

Planen und diskutieren, Vorbereitungen der nächsten Konfi-Blocktage, Meetings und Freizeiten. Ein Austausch für alle, die in der Jugendarbeit aktiv sind.

Pfr. Dominik Kemper
(02367/1840751)

Donnerstag, 19 Uhr
(sofern Presbyteriumssitzungen
stattfinden bereits um 18 Uhr)
Lutherhaus

Hauskreis

Erwachsene treffen sich und sprechen gemeinsam über Gottes Wort und die Welt.



Pfr. i.R. Wolfgang Winckler
(02305/73220)

Donnerstag, 19 Uhr
14-tägig, gerade Wochen
Insterburger Str. 29

Spieltisch

Spielfreunde aufgepasst! Für alle, die gerne Karten-, Würfel- und Brettspiele spielen, gibt es jetzt ein neues Angebot. Kommt einfach vorbei. Gerne können auch die Lieblingsspiele mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Silke Weitz-Lahme
(02305/78410)

jeden 1. Freitag im Monat, 19-22 Uhr
Lutherhaus

Bläserchor Ickern-Rauxel

Mitmachen kann jeder, der schon mal ein Blechblasinstrument gespielt hat. Ein Instrument, von der Trompete bis zur Tuba, kann kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Christoph Bolenz
(0172/2859556)

Montag, 19.30 Uhr
November bis Ostern:
Gemeindehaus Rauxel (Alleestr. 4)
Ostern bis Oktober:
Christuskirche Ickern (Ickerner Str. 51)

Kirchenchor der Friedenskirchengemeinde

Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen

Kantor Jürgen Bahl
(02305/73879)

Dienstag, 19.30 Uhr
Lutherhaus

Kirchenmusik

Kirchenchor und Bläserchor gestalten in unregelmäßigen Abständen die Gottesdienste und Feste der Kirchengemeinde mit und geben auch Konzerte. Die nächsten Termine:

Datum	Uhrzeit	Ort	Thema	Chöre
4. Februar	10.15 Uhr	Lutherkirche	Gottesdienst	Bläserchor
28. Februar	19 Uhr	St. Antonius	Abschluss der ökumenischen Bibeltage	Kirchenchor Chor St. Antonius
1. April	8 Uhr	Friedhof Ickern	Andacht	Bläserchor
1. April	10.30 Uhr	Christuskirche		Kirchenchor

Herzliche Einladung zum

oster Frühstück

am 1. April

Los geht es um 8 Uhr mit einer Andacht auf dem Friedhof Ickern. Im Anschluss (gegen 8.30 Uhr) wird gemeinsam im Lutherhaus gefrühstückt. Eine Anmeldung ist bis zum 23. März möglich. Wertmarken kosten für Erwachsene 4 Euro, für Kinder bis 12 Jahren 2 Euro. Es gibt sie ab dem 1. März in den Gruppen und Kreisen, in den Kindergärten und im Gemeindebüro.

WeltCafé

Wir laden ein zu einem Frühstück mit Bürger/innen und Flüchtlingen. Wir wollen Gelegenheit bieten, sich zu begegnen und kennenzulernen.

We invite you for breakfast with citizens and refugees. We will give you the opportunity to meet and get to know each other.

Wann? / When?

3. März

21. April 11h-13h

12. Mai

Wo? / Where?

Gemeindehaus
(Christophorusheim)
Wartburgstr. 115





Adventsdorf



**Erntedank-
Familiengottesdienst**



Weinprobe



Adventsandachten



**Ökumenischer
Singegottesdienst**



Ordination Pfrin. Nina Ciesielski

KiKi



Worship-Café



Pfefferpotthast

Jubiläum Frauenhilfe



Gänseessen



Trauungen



Beerdigungen



Taufen

Namen werden nur in der Print-Ausgabe des Gemeindebriefes veröffentlicht!

Herausgeberin:

Ev. Friedenskirchengemeinde

Castrop-Rauxel

„Emscherkreuz“- Redaktion

Friedhofstr. 2a, 44581 Castrop-Rauxel

redaktion@emscherkreuz.de

V.i.S.d.P.: Claudia Reifenberger

claudia.reifenberger@kk-ekvw.de

Auflage: 2.000 Stück

Redaktion:

Doris Beermann, Sieglinde Kriszio, Alea Lahme, Nicole Löffler, Claudia Reifenberger, Jennifer Riediger, Susanne Rielage, Andrea Scharf, Christian Scharf, Hannelore Wünsche

Layout: Alea Lahme

Äußerungen der Autoren müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bei Terminangaben ist Irrtum vorbehalten.

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: 30. April 2018

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

„Emscherkreuz“ wird mit Microsoft Publisher erstellt.

Quellenangaben Bilder

- Titelbild, S. 28 (Weinprobe + Ökum. Singegottesdienst), S. 29 (Pfefferpotthast + Ordination): Christian Scharf
- S. 4, S. 28 (Adventsandacht): Gerd Mathias Höffchen
- S. 5, 8, 9, 22, 24 (Hände), 28 (Erntedank): Archiv der Ev. Friedenskirchengemeinde Castrop-Rauxel
- S. 6, 10, 11, 14, 23, 24, 25 (Würfel): pixaby.com / public domain
- S. 12/13: wgt.de
- S. 15: Waghübinger
- S. 17, 23, 24: Gemeindebrief.de
- S.18/19: Archiv Kindergarten Arche
- S. 20/21: Archiv Stephanuskindergarten
- S. 23 (Geburtstag): gänseblümchenpixelio.de
- S. 28 (Adventsdorf): Nina Cielsielski
- S. 29 (Gänseessen + Jubiläum FH): Spiepmann
- S. 29 (KiKi): Jessica Weidlich
- S. 29 (Worship-Café): Mandana Thißen



WWW.FRIEDENSGEMEINDE-CASTROP-RAUXEL.DE